

TOP 65:

Mitteilung der Kommission an das Europäische Parlament, den Rat, die Europäische Zentralbank, den Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss und den Ausschuss der Regionen: Das EU-Justizbarometer - Ein Instrument für eine leistungsfähige, wachstumsfördernde Justiz

COM(2013) 160 final

Drucksache: 244/13

In ihrer Mitteilung vom 27. März 2013 fordert die Kommission die Schaffung eines EU-Justizbarometers, mit dem die EU und ihre Mitgliedstaaten anhand objektiver, zuverlässiger und vergleichbarer Daten über die Arbeitsweise der Justizsysteme aller Mitgliedstaaten zu einer effektiveren Justiz befähigt werden sollen.

Das EU-Justizbarometer soll kein Instrument allgemeiner Rechtsstaatskontrolle sein. Es soll vielmehr Daten liefern, und zwar

- vergleichend hinsichtlich einzelner Indikatoren, aber nicht als Rangliste oder zur Förderung eines Justizmodells,
- in regelmäßiger Form, um auf Trends aufmerksam machen zu können,
- als unverbindliches Instrument, das im Rahmen eines offenen Dialogs mit den Mitgliedstaaten eingesetzt werden soll,
- als Instrument, das in Bezug auf die erfassten Bereiche, Indikatoren und Methoden weiterentwickelt werden soll.

Neben der Erläuterung der Idee enthält die Mitteilung das Justizbarometer für 2013. Als Indikatoren für 2013 wurden folgende Parameter festgelegt:

- Verfahrensdauer,
- Erledigungsquote,
- Zahl anhängiger Verfahren,
- Existenz von Überwachungssystemen in Bezug auf die Effizienz,
- Unterstützung der Justiz durch Informations- und Kommunikationstechnologie,

- Einbeziehung von Methoden der alternativen Streitbeilegung,
- verpflichtende Fortbildung der Richter,
- verfügbare Ressourcen (Budget, Anzahl der Richter etc.) und
- empfundene Unabhängigkeit der Justiz.

Als Folgemaßnahmen kündigt die Kommission an, dass die Erkenntnisse aus dem Justizbarometer 2013 in die länderspezifischen Empfehlungen für das Europäische Semester 2013 einfließen werden. Die Kommission hat für den künftigen mehrjährigen Finanzrahmen vorgeschlagen, dass der Kohäsions- und der Sozialfonds für Justizreformen geöffnet werden. Für die Justizbarometer der kommenden Jahre will sich die Kommission zudem um verlässlichere und vergleichbarere Daten bemühen und zu diesem Zweck u. a. auch gezielt Umfragen bei Endnutzern durchführen.

Die **Empfehlungen der Ausschüsse** sind aus der **Drucksache 244/1/13** ersichtlich.